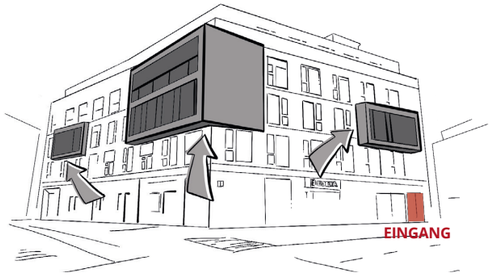
DIE LERNWELT STELLT SICH VOR

Die neue Lernwelt der Pädagogika gGmbH in Potsdam ist ein Weiterbildungszentrum für frühpädagogische Fachkräfte. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten Wissen anzueignen und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Neben (Team-)Fortbildungen, Qualifizierungen und Workshops finden hier Abendvorträge, Lernwerkstatt-Tage, Bibliotheksnachmittage, Fachtage, Zukunftswerkstätten und Pädagogen-Treffs statt. Die Lernwelt versteht sich dabei als Ort der Begegnung, der unkonventionellen Denkansätzen Raum bietet. Herzlich willkommen!

Veranstaltungsort

LERNWELT
Weiterbildungszentrum für Frühpädagogik
Marlene-Dietrich-Allee 15
14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com
Telefon 0331 704 76 200



Anmeldung

Online unter **www.paedagogika.com/bildungsportal**
Anmeldeschluss 6 Wochen vor Kursbeginn.
Es können keine einzelnen Module gebucht werden.

Fördermöglichkeiten

Die Qualifizierung ist eine vom MBJS für Bildungsurlaub anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

WIR AKZEPTIEREN DIE BILDUNGS-PRÄMIE

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Koordinatorin & Ansprechpartnerin

DIPL. SOZ. PÄD. SILKE KLUG

Erzieherin, Studium an der Alice Salomon Hochschule (Schwerpunkt Kindeswohlgefährdung im Kontext der Jugendhilfe), langjährige Erfahrung in der Beratung, Begleitung und Fortbildung, freiberufliche Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Supervisorin, Konzeptentwicklung und Koordination von Langzeitqualifizierungen, Mitarbeiterin der Pädagogika Potsdam.

TERMINE

Kursnr. 2022-573

Jeweils	**09:00–15:30 Uhr**
Einführung	29.03.2022
Modul 1	04.04.2022
	05.04.2022
Modul 2	23.06.2022
	24.06.2022
Modul 3	29.09.2022
	30.09.2022
Modul 4	24.11.2022
	25.11.2022
Modul 5	19.01.2023
	20.01.2023
Abschlusstage	09.03.2023
	10.03.2023

Kursbeitrag
985 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 x 197,00 €) ist möglich.

PÄDAGOGIKA
Mit Bildung wachsen.

KINDERSCHUTZ-BEAUFTRAGTE*R

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

QUALIFIZIERUNG ZUR FACHKRAFT FÜR KINDERSCHUTZ IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Deshalb haben wir als pädagogische Fachkräfte die Pflicht, alles Notwendige dafür zu tun, dass Kinder frei von Gewalt groß werden. Kindertageseinrichtungen sind am besten dazu geeignet, kindeswohlgefährdende Situationen frühzeitig zu erkennen und – auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern – Veränderungen zum Wohle der Kinder in den eigenen Reihen und bei den Eltern zu erwirken. Wir müssen nicht alles können, aber wir müssen wissen, wo wir Hilfe bekommen. Dafür ist es gut, eine*n Ansprechpartner*in in der eigenen Einrichtung auszubilden.

Ziel der Qualifizierung
Ziel der Qualifizierung ist es, den Fachkräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse an die Hand zu geben sowie mehr Sicherheit in Kinderschutzfragen zu bekommen. Sie sollen die Fähigkeit erlangen, ihre Kolleg*innen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu unterstützen und einen besonders geschulten Blick auf den präventiven Umgang im Kita- und Hortalltag entwickeln.

Zielgruppe
Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kita und Hort) arbeiten und ihre Expertise im Bereich Kinderschutz erweitern und vertiefen wollen.

Arbeitsweise
Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird. In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung und die des Teams befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Teilnehmer*innen eine Multiplikatoren-Funktion innerhalb ihrer Einrichtung einnehmen können. Es ist empfehlenswert, dass die Zusammenarbeit von der Kitaleitung im Tandem getragen wird. Die Leitung der Kita ist herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung und die Verabschiedung zu begleiten.

Umfang
Die Qualifizierung ist in 5 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Eröffnungsveranstaltung, Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Abschluss
Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

1. Modul
EINORDNEN
mit Jörg Maywald und Elke Nowotny
- Geschichtlicher und rechtlicher Kontext, Bundeskinderschutzgesetz, Kinderrechte, UN-Kinderrechtskonvention
- Haltung, Rolle und Auftrag der Kinderschutzbeauftragten, Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

2. Modul
VORBEUGEN
mit Silke Klug
- Emotionsbewusste Pädagogik, Kindeswohl
- Sozialräume und Netzwerkarbeit
- kindgerechtes Beschwerdemanagement
- Kinderschutzkonzeption
- Verhaltensampel (grün, gelb)

3. Modul
ERKENNEN
mit Jörg Maywald
- Formen und Ursachen von Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungen wahrnehmen und richtig interpretieren
- Institutioneller Kinderschutz
- Verhaltensampel (rot)

4. Modul
BEGLEITEN
mit Elke Nowotny
- Gesprächsführung
- Einblicke in Fragetechniken
- Methoden der Fallarbeit
- Erarbeitung von Ressourcen

5. Modul
REFLEKTIEREN
mit Gabriele Koch
- Reflexion der gewonnenen Erfahrungen
- Schlussfolgerungen für die Kitapraxis
- Fallarbeit